

Der folgende Text ist die Abschrift einer Selbstdarstellung des Shalom-Kreises, die Ruth-Alice von Bismarck im November 1994 verfasst hat.

Für den „Shalom Kreis“
Ruth Alice von Bismarck

Römerstr. 4
80801 München
Tel (089) 395668

Kurze Beschreibung des „Shalom - Kreises“ München,

Mit der Bitte um Aufnahme in die Liste der Friedensinitiativen beim „Oekumenischen Dienst im Konziliaren Prozess e.V.“

Der „Shalom-Kreis“ bezieht sein Leben aus der Spannung zwischen christlicher Tradition und unserer heutigen Lebenswirklichkeit. Deswegen gehören politische Information und Sorge oder Freude, die wir darüber empfinden, genauso hinein wie die Bibel und das Gebet.

Der „Shalom - Kreis“ trifft sich seit 14 Jahren jeden Donnerstag von 16:30 bis 18:00 in der Römerstr. 4 in München. Er rechnet sich zur Gemeinde der evangelischen Erlöserkirche.

Seine Gründung geht auf den Quäker, Pazifisten und Atomforscher Prof. Herbert Jehle und seine Frau zurück. Er war ein Freund Dietrich Bonhoeffers, dessen Erbe sich der Kreis verpflichtet fühlt. Bonhoeffer verband tiefen Glauben mit politischem Engagement.

Wir sind oekumenisch und politisch gemischt und dankbar dafür, dass es manchmal harte Auseinandersetzungen gibt. Wir haben zur Zeit zwölf Mitglieder. Für den Ablauf unserer Treffen hat sich eine Tradition gebildet: Wir sammeln die Anliegen für Dank, Klage und Fürbitte, die persönlicher, politischer und gesellschaftlicher Art sind. Wir beten einen Psalm und schließen unsere Anliegen ein oder an. Von den Quäkern haben wir die längere Stille beibehalten.

Dann beschäftigen wir uns mit einem Thema, das einer von uns einbringt. Der Bereich reicht von politischer Information bis zur Bibel selber. Auch Erlebnisberichte haben Platz. Ab und zu gibt es auch mal einen gemeinsamen Einsatz, wie z.B. gerade jetzt einen Brief an den Bundespräsidenten wegen Haftverkürzung für die letzten RAF-Häftlinge. Im allgemeinen aber beschränken wir uns darauf, die diversen Engagements der Mitglieder in Gebet, Solidarität und Kritik zu begleiten.

Unser Fest ist der Epiphaniastag. Dazu laden wir auch ein.

Mit immer neuer Überraschung erleben wir Segen in dieser Gemeinschaft, und dass er auch über unseren Kreis hinaus wirksam ist.